

## Österreichisches Volksliedwerk.

### Arbeitsausschuß für Oberösterreich.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses für Oberösterreich ist dauernd dadurch gehemmt, daß ihm keinerlei Raum zum Aufstellen, Ordnen und Bearbeiten seines Archives zur Verfügung steht. Ebenso reichen die vorhandenen Geldmittel keineswegs für eine größere Tätigkeit aus. Das Sammelgut wurde durch die persönliche Arbeit des Berichterstatters sowie durch Spenden von Theodor Berger-Kimpling vermehrt.

Der Sender Linz sorgte für Übertragungen von Volkslied und Volksmusik aus Oberösterreich.

Die bedeutsamste Tat des Arbeitsausschusses für Oberösterreich war im Jahre 1949 die Vorbereitung und Durchführung einer würdigen Vertretung Österreichs auf dem Internationalen Volksmusik- und Volkstanzfest September 1949 in Venedig. Der Unterzeichnete, vom Hauptausschuß damit beauftragt, entschloß sich nach längeren Erkundigungen, die Prameter Zeche aus dem Geburtsorte Franz Stelzhamers (insgesamt 15 Personen) in echter, bodenständiger Tracht nach Venedig zu führen. Die vollendeten Darbietungen (Volkslied, Volksmusik, Volkstanz, insbesondere Innviertler Landla mit Jodeln und Singen) sowie das musterhafte Auftreten der Zeche sorgten für eine würdige Vertretung Österreichs und fanden überall herzlichsten Beifall. Der Berichterstatter hielt auf dem Kongreß auch einen eigenen Vortrag über den oberösterreichischen Landla in englischer Sprache, während die Gruppe die gesanglichen, tänzerischen und musikalischen Beispiele bot. Das insgesamt siebenmalige Auftreten wurde dank dem unvergleichlichen Rahmen der Lagunenstadt allen Teilnehmern zu einer unvergesslichen Lebenserinnerung.

Dr. Hans C o m m e n d a.

### Stelzhamerbund der Freunde oberösterreichischer Mundartdichter.

Die Linzer Samstag-Abende „Aus da Hoamat“, die von Oktober bis April alle zwei Wochen durchgeführt werden konnten, fanden andauernd bei freiem Eintritt ihre zahlreiche und dankbare Hörerschaft. Sie wurden im Wochenplan der Volkshochschule Linz an-

gekündigt, zeigten die verschiedenartigen Formen der Mundartdichtung vom Volkslied bis zum abendfüllenden Epos auf, gedachten der verstorbenen großen Meister oberösterreichischer Mundart und gaben auch den lebenden namhaften Vertretern ihr Recht.

Da sich im Jahre 1949 der Todestag Stelzhamers zum 75. Male jährte, so hatte der Stelzhamerbund die schöne, aber auch arbeitsreiche Aufgabe, die stattliche Zahl der im ganzen Lande veranstalteten Stelzhamerfeiern durch Rat und Tat seiner Mitglieder zu befruchten, was im wesentlichen auch erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Dr. Hans C o m m e n d a.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Commenda Hans

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Stelzhamerbund der Freunde oberösterreichischer Mundartdichtung. 115-116](#)